



Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Erdarbeiten Mitgeltende Normen und Regeln

Zu beachten sind:

- ZVB 215, Punkt 2.2
- BVB 214, Punkt 10.1
- VHB 241

Leistungsbeschreibung Bodenaushub und Transport

Die Art der Verwertung oder Beseitigung ergibt sich aus dem Bodengutachten.

Gemäß Leistungsverzeichnis ist der im Zuge der Baumaßnahme geförderte und abzufahrende Boden zur Deponie Nordost zu transportieren und nach Weisung der Annahmestelle abzukippen. Die Deponiegebühren werden vom AG übernommen und sind nicht einzukalkulieren.

Nebenangebote über eine alternative **Beseitigung (Deponierung)** des Bodens sowie einer **Verwertung** der Bodenmassen z.B. zur Herstellung von Abdeckungen in Deponiebereichen sind **nicht zugelassen**.

Als Nachweis für die abgefahrenen Bodenmassen sind dem Auftraggeber täglich Wiegekarten vorzulegen.

Hinweis :

Diese Regelung erfolgt auf Grundlage der
„Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Dortmund“ – Abfallsatzung AbfS

Die aktuellen Preise sind in der Anlage zur Abfallgebührensatzung auf der Internetseite unter <https://www.edg.de/de/service/downloads.htm> zu finden.

**Durchführung des Verfahrens zur Bodenentsorgung auf der Deponie Nordost
(Abfall zur Beseitigung: Boden und Steine, EAK-Nr. 17 05 04)**

Zur Durchführung des Verfahrens sind aus der Planung/Bauleitung zwei Angaben erforderlich:

- eine Massenschätzung
- eine Analyse des zu entsorgenden Materials nach den Vorgaben der Deponieverordnung (siehe Anhang)

Bitte beachten: Die übliche Analyse mit dem Ergebnis der Einstufung des Materials in die LAGA-Klassen ist hier ohne Belang, die LAGA-Klassen beziehen sich nur auf die Möglichkeit einer Verwertung! In aller Regel gehen die nach DepV zu untersuchenden Parameter über die aus dem Standardanalyseverfahren hinaus.

Mit der Massenschätzung wird die Erklärung des Abfallerzeugers zum Vereinfachten Entsorgungsnachweis erstellt (Muster im Anhang) und zusammen mit der Analyse per E-Mail der Deponie zugeleitet:
(c.weber@edg.de, d.burger@edg.de, k.tomberge@edg.de).

Die Antwort der Deponie enthält dann eine Nummer für den Vereinfachten Entsorgungsnachweis und eine Debitorennummer BXXXXX für die Abrechnung der betreffenden Baustelle beim Steueramt, oder möglicherweise noch weitere Anforderungen im Hinblick auf die Analyse des Bodens.

Die Anlieferungsanzeigen („Kippscheine“) sind als Durchschreibesätze ebenfalls bei den genannten Personen an der Deponie erhältlich. Sie müssen jeweils vor dem Transport ausgefüllt werden (ein Vordrucksatz pro Transport), neben den Angaben zur Baustelle und zum Beförderer müssen hier auch die oben genannte Nummer des Entsorgungsnachweises und die Debitorennummer eingetragen werden.

Die Anlieferungsanzeige muss auf dem Transport, für den sie ausgestellt ist, unterschrieben mitgeführt werden! Sie dient an der Deponie als Nachweis dafür, dass der zu entsorgende Boden aus einer dort angemeldeten Entsorgungsmaßnahme stammt.

Der Gebührenbescheid für die Entsorgung wird dann später vom Steueramt zugeschickt, außerdem ein separater Bescheid mit der Erhebung einer Pauschale von z. Zt. 175,00 € für die Ausstellung des Entsorgungsnachweises.

**Erklärung Abfallerzeuger
(für nicht gefährliche Abfälle)**Verwertung ☐ Beseitigung ☐
(vom Entsorger auszufüllen)**Angaben zum Abfallerzeuger**

Firma/Körperschaft

Städtische Immobilienwirtschaft

Straße

Königswall

Hausnummer

14

Postleitzahl

44137

Ort

Dortmund

Ansprechpartner

Telefon

Fax

Email

Abfallherkunft

Betriebsstätte

Bezeichnung der Anfallstelle

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Ansprechpartner

Telefon

Fax

Email

Abfallbeschreibung

Betriebsinterne Bezeichnung

Abfallschlüssel nach AVV

Abfallbezeichnung nach AVV

Abfall wurde vorbehandelt

Ja

Nein

Art der Vorbehandlung

Konsistenz

fest

☐ stichfest☐ pastös/
schlammig/breiig☐ staub-förmig☐ flüssig

Geruch

Farbe

Es handelt sich um einen Inertabfall im Sinne des
§ 8 Abs. 7 DepV (s.a. Anlage 1 + 2)☐ Ja☐ NeinDeklarationsanalyse, Probenahmeprotokoll und Protokoll
über Probenvorbereitung sind beigefügt☐ Ja☐ NeinSchlüsselparameter (§ 8 Abs.1 DepV):*¹**Abfall und Abgabe des Abfalls**

Menge des

1. Konzeptjahr

2. Konzeptjahr

3. Konzeptjahr

4. Konzeptjahr

5. Konzeptjahr

Abfalls [Mg/a]

Erklärung Abfallerzeuger

Wir versichern, dass die in dieser Erklärung gemachten Angaben zutreffen. Wir werden nur Abfälle zur Entsorgung bereitstellen, die den Angaben in der Erklärung und Deklarationsanalyse entsprechen.

Ort

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Abfallerzeugers

Dortmund

*¹ Schlüsselparameter: Parameter mit hoher Bedeutung für die im Rahmen der Annahmekontrolle durchzuführende Prüfung der Zulässigkeit der Ablagerung und der Übereinstimmung des Abfalls mit dem grundlegend charakterisierten Abfall

DEPONIE DORTMUND-NORDOST
PARAMETERUMFANG DEKLARATIONSANALYSE
für städt. Baumaßnahmen
-Deponieabschnitt DK I-

Nr.	Parameter				
		ELUAT	Analyseverfahren gem. DepV	ORIGINAL	Analyseverfahren gem. DepV
		[mg/l]		[Gew.-% TS]	
Feststoffkriterien					
1	Glühverlust*	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN 15169
2	TOC*	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN 13137
3	Trockensubstanz	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN ISO 11465/E DIN EN 14346
4	Extrahierbare lipophile Stoffe	-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	LAGA Richtlinie KW/04
5	Säureneutralisationskapazität	-	-	-	LAGA-Richtlinie EW 98 p
Eluatkriterien					
6	pH-Wert	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN 38404-5	-	
7	Leitfähigkeit (µS/cm)	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN 27888	-	
8	DOC	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN 1484	-	
9	Phenole (H16-3)	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN 38409-16	-	
10	Arsen	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 11696/DIN EN ISO 11885	-	
11	Blei	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
12	Cadmium	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
13	Chrom ges.	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
14	Kupfer	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
15	Nickel	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
16	Quecksilber	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN 17852	-	
17	Zink	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
18	Chlorid	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 10304-1		
19	Fluorid	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN 38405-4/DIN EN ISO 10304-1	-	
20	Sulfat	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 10304-1		
19	Cyanide, leicht freisetzbar	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN 38405-13/DIN EN ISO 14403-1	-	
20	Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN 15216/DIN 38409-1/-2	-	
21	Antimon	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
22	Barium	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
23	Molybdän	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
24	Selen	<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN ISO 17294-2/DIN ISO 22036/ DIN EN ISO 11885	-	
<p>*: Überschreitungen der Zuordnungswerte für den Glühverlust oder TOC bedingen die Bestimmung des elementaren Kohlenstoffs oder des Brennwertes (H_o) und der Atmungsaktivität (AT₄)/Gasbildungsrate (GB₂₁), s. Anhang 3 DepV.</p> <p>Bei Kenntnis über oder Verdacht auf Vorlage weiterer ablagerungsrelevanter Inhaltsstoffe sind diese unaufgefordert im Rahmen der Deklarationsanalytik mit zu erfassen.</p>					